

Naturerlebnisgebiet Allmend

Willkommen

Einst wilde Flusslandschaft, dann mittelalterliche Allmende, später Waffen- und Schiessplatz: Nach dem Rückzug des Militärs ist die Allmend heute ein spannendes Naturerlebnisgebiet.



Panzerspuren als Lebensraum
 Rekruten schufen bis 1995 mit Gräben und Panzerspuren ideale Bedingungen für gefährdete Pflanzen und Tiere. Heute stehen viele dieser Flächen unter Naturschutz.



400 Tonnen Blei im Boden
 Mehr als 50 Millionen Geschosse in 150 Jahren Waffenplatznutzung! Für die Sanierung wurden 20000 Tonnen Erde abgetragen und zirka 400 Tonnen giftiges Blei entfernt.



Unken-Revier
 «Uh-uh-uh» ertönt im Frühsommer der Ruf der Gelbbauchunke aus den Tümpeln. Diese seltene Amphibienart hat ihr grösstes Vorkommen im Kanton Luzern auf der Allmend.



Vielfalt am Stadtrand
 Trocken- und Feuchtwiesen, Bäche, Teiche und Hecken: Die Vielfalt an Lebensräumen ist einmalig. Seltene Libellen, Heuschrecken, Tagfalter oder Reptilien leben hier.

Natur erleben



Besuchen Sie die Erlebnis-Stationen
 Erfahren Sie Spannendes zur Geschichte der Allmend und lernen Sie interessante Tiere und Pflanzen kennen. Hören Sie einem Eichenmäuschen und verschiedenen Tierstimmen zu, oder verweilen Sie bei einem Schiebe-Puzzle.
 Angebote für Schulen und geführte Exkursionen:
www.natur.allmend.stadt Luzern.ch



**Die Natur hat Vorrang.
 Bitte respektieren Sie die Regeln.**



- Erlebnis-Stationen:**
- 1 Landschaft: Die Allmend im Wandel der Zeit
 - 2 Tümpel: Ein Paradies für Unken
 - 3 Wiesen: Blumen, Gras und Grillen
 - 4 Grenz-Eichen: Ein Hochhaus für Tiere
 - 5 Eichwald: Wo einst Schweine gemästet wurden

- Aktueller Standort
- 🐾 Schutzgebiet (auf den Wegen bleiben!)
- 🚻 Rastplätze
- 🐕 Hundefreilaufzone

- Fussweg rollstuhlgängig
- - Fussweg bedingt rollstuhlgängig
- - - Fussweg nicht rollstuhlgängig
- Fuss- und Radweg